

Die Kartoffel

Tipps und Anmerkungen zu dieser Fantasiereise:

Gerade im Wachstums- und Entwicklungsalter ist es besonders wichtig, dass sich Kinder gesund ernähren. Leider kann nicht immer davon ausgegangen werden, dass in jeder Familie frisches Obst und Gemüse auf dem Speiseplan stehen und man muss fast froh sein, wenn die Schüler*innen die Kartoffeln als ganze Knolle und nicht nur als Pommes Frites kennen.

Um den Kindern die Kartoffel näherzubringen, wäre es daher eine Bereicherung, wenn Sie mit den Schüler*innen – eventuell auch in Kooperation mit der Kommune – selbst Kartoffeln anbauen könnten.

Denkbar wäre auch der regelmäßige Besuch eines Kartoffelfeldes. Auf diese Weise könnten die Kinder beobachten, wie die Pflanzen wachsen, blühen und welken.

Das Thema eignet sich auch hervorragend für fächerübergreifenden Unterricht. In Kunst kann beispielsweise der Kartoffeldruck behandelt und im Deutschunterricht ein Gedicht oder Theaterstück über die Kartoffel eingeübt werden. Auch Kartoffelspeisen in der Schulküche könnten thematisiert werden.

Mögliche Arbeitsaufträge:

- Male einen Comic, der die Geschichte darstellt.
- Male ein Werbeplakat für Kartoffeln.
- Erstelle eine Liste, was du alles mit Kartoffeln machen kannst.
- Überlege, welches dein Lieblingsrezept mit Kartoffeln ist.
(Hier sollten Fotos von verschiedenen Gerichten zur Verfügung gestellt werden; evtl. kann diese Aufgabe auch als Hausaufgabe aufgegeben und mit Unterstützung der Eltern bearbeitet werden.)
- Sortiere die Bilder bezüglich der Entwicklung der Kartoffel und beschrifte, was darauf zu sehen ist.
(Entsprechendes Bildmaterial müsste hier bereitgestellt werden.)
- Kocht gemeinsam Pellkartoffeln mit Quark oder grillt Kartoffeln im Lagerfeuer.
- Recherchiert die Geschichte, wie die Kartoffel nach Europa/Deutschland kam.

Fantasiereise: Die Kartoffel

Du bist eine Kartoffel.
Rund. Etwas sandig. Braungelb.



[Pause]

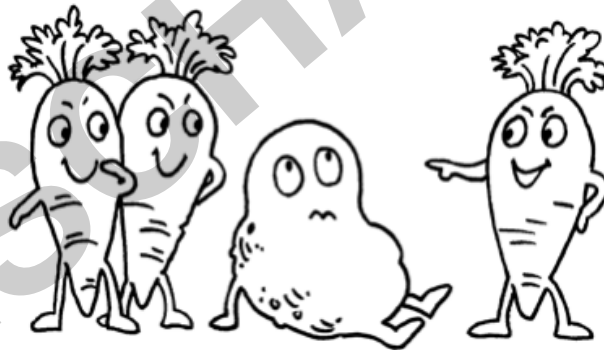
Um dich herum sind ganz viele Karotten.
Lang. Schlank. Orangefarben.
Mit wunderschönem Blattgrün auf dem Kopf.

[Pause]

Die Karotten lachen dich aus, weil du anders aussiehst,
weil du kein hübsches Grün auf dem Kopf hast.
Sie tuscheln und wollen mit dir nichts zu tun haben.

[Pause]

Wie geht es dir dabei?
Was fühlst du?
Was denkst du?
Was wünschst du dir?



[Pause]

Weil du dich schämst, vergräbst du dich schnell wieder in der Erde.
Nach einer Weile wächst dir auch noch ein Pickel, der immer größer wird.
Das muss doch nun wirklich nicht sein!

[Pause]

Da! Plötzlich wächst auf deiner anderen Seite noch etwas.
Sind das etwa Haare?
Nein, das sind Wurzeln!
Und der Pickel ist auch kein Pickel.
Es ist ein kleiner Trieb. Er wird grün und immer länger.
Er ragt schon aus der Erde heraus und streckt sich der Sonne entgegen.
Hoffentlich sehen das die anderen jetzt nicht ...

[Pause]

Dein Grün wächst und wächst.
Sonne und Regen tun dir gut.
Auch deine Wurzeln verzweigen sich immer mehr.
So langsam fängst du an, dich selbst zu mögen.

[Pause]

Nach ein paar Tagen fühlst du dich noch besser.
Sogar richtig gut.
Denn oben auf dem Grün sind nun neben den Blättern
auch wunderschöne Blüten.



Da sind selbst die bösen Karotten still.
Sie schweigen beschämt, weil sie dich so ausgelacht haben.
Jetzt strahlen deine Blüten in der Sonne.
Du bist überglücklich.

[Pause]

Unter der Erde tut sich auch einiges.
An deinen Wurzeln wachsen kleine Knollen.
Das kostet dich etwas Kraft und ist anstrengend.



[Pause]

Nach einiger Zeit verblühen einige deiner Blüten
und es bilden sich kleine grüne Beeren.
Nicht so schön wie die hübschen Blüten,
aber auch noch ganz ok.
In jedem Fall interessanter als das Blattgrün der Karotten,
das schon leicht zu welken anfängt.

[Pause]

Nach einer Woche sind die Karotten alle fort.
Sie sind mittlerweile geerntet worden.
Du bist nicht traurig darüber.

Deine Knollen unter der Erde an deinen Wurzeln werden jetzt immer größer.
Das kostet dich so viel Kraft, dass du die ganze Energie aus deinem Grün
über der Erde nun in die Knollen unter der Erde steckst.

Du selbst bist auch kleiner geworden,
denn auch deine Energie hast du die ganze Zeit
in das Wachstum über und unter der Erde gesteckt.

[Pause]

Aber das macht nichts.
Aus dir sind viele weitere neue Kartoffeln entstanden.
Demnächst wird der Bauer auch hierher kommen
und die jungen Kartoffeln ernten.



[Pause]

Im nächsten Jahr wird hier sicher eine andere Kartoffel so wachsen wie du.
Damit diese Kartoffel anfangs dann aber nicht auch so traurig ist,
weil vielleicht andere Karotten über sie reden,
willst du deinen kleinen Kartoffeln noch eine Botschaft mitgeben.
Du erzählst ihnen von deinem Jahr.
Du erzählst, wie du ausgelacht wurdest und
wie du dann aber schöner und schöner wurdest.

